

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Epiphanias bis Dom. V post Epiph., darin folgende Predigten:

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

erzeugung sein gerechtat in
der zeit das er sey gerecht und
gerecht und in dem haus des
gelaubens ist Jesu Kristi vnsers
henn **Das Evangelium an dem
prehemabent f. Mattheum!**

D A herodes tod gelag da er
schon der künig aber Jo
sephen in dem schlaff in Egipto
und sprach zu ihm stand auf
und nimm das kind und sein mut
und gee wider in das land Isra
hel. So sind tod die da suchten
des kindes sel Joseph der hieb
sich auf und nam das kind
und sein mut und kom in das
land Israel. **(Da er vnam
das archelaus reichsent für
herodes seinen hat in der Ju
denschaft. Da forcht er im
dartzu gen und ward in dem
schlaff aber gemont von dem
künig das er gung in das land
Galilea und da er dar kom und
da wonet er in der stat die da
haisset Nazareth das auch das
erfüllt wird das die weissag
gesprochen heten das er solt
gemont werden Nazarene.)**
Die legen an dem prehem tag
S tand auf in **Es. 60. 1. 2.**
erleucht Jerusalem wann
komen ist dem licht und die
glori des henn ist über dich auf
gung. wann nimm war die
winst bedekhet die erden und
die swert die gemalthen über
dich. Aber wirt aufgeund der
henn und sein glori wirt an die

gesehen und werden geund die
dient in dem licht und die künig
in dem schein deins aufgange
heb auf in dem umbschaff den
augen und siech alle die sind ge
sammet und sind komen die
den sun von seiten koment
und dein tocht von der seiten
auffent. Denn wirsu schind
und zufluss und wirt roun
drund und wirt gepreit dem
henn wann bechert wirt zu
dir die mening des mers und
wenn die sterck der diet dir
zuekunt die mening der künig
wirt bedekhet dich die drome
dary median und epha all von
Sabba komen gold und wert och
tragund und lob dem henn kün
dum **Das Evangelium an prehem
tag beschreibet sand Mattheus**

D A Jesus ward geporm zu
Bethlehem Juda in den tag
künig herodes. Da komen die künig
von Osterlamit zu Jerusalem
und sprach mo ist der Juden
künig der da ist geporm wir sa
hen seinen stern in dem Oster
lamit und komen das wir in
anpetten. **(Da das der künig hero
des erhoit da ward er traurig
und all Jerosolima und sambt
die priesterfürsen all und die
schreiber des volchs und fragt
sen wo Kristus geporm solt wden
da sagten sen im all zu Betla
hem Juda, wann also ist es
geschriben durch den weissag
Bethlehem Judisch land du wirst**

nicht die mympst vnder den
fürsten juda Wam von die künig
ein lait der richten sol mein
volckh **Israhel** (Da lued herodes
die künig hamleich vnd leret
von in die zeit des sterbs der
in erscham vnd samit ser hmg
Betlehem vnd sprach zu in get
hin vnd fragt flenz von dem
kind vnd so ir es vndet so em
piet mris herwid das ich auch
dar künig vnd es an pet Da ser
vnomen von dem künig da fuen
ser von dam vnd den stern den
ser von **Orient** heten gesehn
der gie vor in vnz das ser dar
kōmen da das kind was / Jacob
semid er da ser aber den stern
sah da fremten ser sich mit
grozz freud vnd gingen in das
haus vnd funden das kind mit
mariam semid mit vnd uelln
für es vnd paten es an vnd tetn
auf ir schēz vnd brachten in
ir gab **Gold** wenzoch vnd myren
vnd namen antwort in dem
gesicht das ser nicht vnder
kōmen zu herode / vnd einen
andn weg cheruten ser wider
in ir lamde **An dem Sonntag**
Darnach die letzten samd Paul
Pluder Ich (ad Romanos
Pman euch durch die parm
ung gotes das ir expiet ein
leichnam ein lempzig oppher
heilig got geuallind das be
schaiden ser ein dinst vnd nicht
sult ir geleicht werden diser
welit **Sunder** wert vnerit
in der newung ewes syms

Das ir bewaret welch ser der
will gottes gut vnd wol ge
uallind vnd volkōm / Wam
ich sprich durch die genad die
mir geben ist allen die da sind
vnder ein nicht mer versten
Sund vsten zu d' mechtigkeit
vnd ain vnglichen als got
getailt hat die mazz des glau
bens / Wam als wir in ain
leichnam mer glid haben / ab
alle glid nicht dasselb merich
habent als wir uil ain leichna
sem in kristol **Aber** wir simit
ain des andn glid in kristol ihu
vns in her **An dem nachsten**
Sonntag nach dem prehem tag
Das ewangelij s. lucam
Da lesus ward zwelf jar
alt vnd ser auffuor zu
jelm nach der gemonheit der
heiligen tag da die emde geno
men vnd ser wider haim gingu
da welaib das kind lesus ze jelm
vnd emvesten ser freunt
des nicht vnd da ser wōnten
das er haim mit in chem vnd
da ser ein tagwid gingu da
suchten ser in vnder seinen
chumdy vnd vnder seinen neser
vnd da ser ser nicht funden
da gingu ser wider zu jelm
vnd suchten in vnd nach dem
druten tag da funden ser in siz
unden emmitten vnder den ler
erē das er ser hort vnd auch
fragt / all die in horren vnd
sahen die forchten ser weis
heit vnd ser antwort vnd
sahen vnd wundert ser vnd ser

mit sprac
hastu vns
vnd ich su
Du sprach
das ir me
nicht das
dem gefch
vnd ser
das moct
vnd er fu
in vnd
vnd mas
sein mi
mōrt v
sem her
sue an d
dem al
bey got
Darnach
Q
dem ze
lent hal
ser mit
in alles
gemuit
meze von
vns hr
jar alt m
jelm zu Er
vnd mit
Wir lesen
die aliter
begie oft
Erichwen
begung m
hochzeit
maria di
vnd furte

mit sprach zu ihm Om wie
hastu vns getan dem vatter
vnd ich suchten dich klagend
Da sprach er zu ihm was ist
das ir mich sucht wist ir
nicht das ich innes sein an
dem geschafft mens vatter
vnd sein verstanden nicht
das wort das er zu ihm redet
vnd er fuer wider haim mit
ihm vnd komen zu Nazareth
vnd was in vnderthan vnd
sein mit behielt alle diese
wort vnd betracht sein in
sein hertzen vnd Jesus nam
sue an der weisheit vnd an
dem alt vnd an der genad
bey got vnd bey den leuten
Darnach die Glos uber das
Om factus (Evangelij)
Queste Jesus amoz duo-
decim ze Betere vnd gute
lent habent des sit was wir
ferunt ames genent das ist
in alles lad als ob es in selb
genent Man list herit ind
meze von dem smitag da
vns hr Jesus Kristus zwelf
jar alt ward da ging er zu
Jerlm zu Erichen mit sein mit
vnd mit sein Ammolff Joseph
Wir lesen das Joseph man in
der aliten ee mit drey hochzeit
begie Oster phingsten vnd
Erichwey pestleich hochzeit
beging man achttag zu der
hochzeit ging vns frau samid
Maria vnd ir phleg Joseph
vnd furten das kind mit ihm

Dus in herit Jesus Kristus da
sein in den tempel gingen zu
Jerlm da was das gedrang so
groz von der welt das sein
alle drey vunden gedreung
von amens das ons bey dem
andir nicht welaib **Da** wunt
vns frau das kind wer bey
Joseph beliben **Da** wunt Joseph
es wer bey vns frau welaib
vnd da sein haim komen da
vunissen sein des kundes vnd
wonten des das es mit dem
ferunt am wer gelauffen
Da welaib es zu Jerlm vnd da
vunser frau des kundes da
haim nicht vamd das was
ir lad vnd klagt gar fer vnd
sucht es vberal **Sein** suchten
in vnder den ferunt vnd
vnder den kunden ob er mit
ir chaim wer haim gungen
da vamd sein sein nicht **Des**
andir tage suchten sein in ind
stat vnd gingen vnder die
watmang ob er vunde sein
vnder den platen bey dem
schom genant **Da** vamd
sy andir nicht dem nur ein
lange ellen damit die kauf-
lent kaufsten vnd ein kurze
damit sein hingaben **Bei** der
falschait finden sein sein nicht
Sein suchten in vnder den
wechtern da finden sein sein
nicht **Da** finden sein zway
gelott ein sweres vnd ein vnges
mit den swern gelotten kaufsten
die kaufstent silber vnd geveges

mit dem ringen gelot gaben
sein hin wer des sein bedürft
ber den vnterworn vanden so sein
auch nicht **Da** suchten sein
In vnder den kreimen ob er da-
hin vndt wer gegangn als
die kind gern tmit da vanden
so nicht ands mit aid vanden
das ist der kran ist sit das
sein amen aid uber den andn
sweert wie gut n kran ge-
wannt sein vnd wie hoch es
sein koste damit triegent sein
die leute da vanden sein sein
auch nicht **Da** suchten sein
In in dem leithaus da sindn
sein klame mazz an dem tütichn
vnd groz abprechn vnd auf-
zellen vnd schelten vnd fluchn
ob dem toppeln da vanden so
sein auch nicht **Dauon** wil
ich em ein mer sagen Es gie
en pider man fur gericht
vnd klagt uber seiner knecht
amen der was bey im geme-
sen zehen jar der het im alle
tag amen helbling vscolln
das ist ein mahl tail phing
sprach der Richter man sol
in haben vnd antwort in
den scherger **Nu** secht wer
zehen jar leitgeb ist was der
gut den leuten salt an der
mazz vnd an dem aufzeln
die das tmit die antwort
man den scherger der helle
die hecht man daz daz
helle auf vnd marit sein
ebikleich **Darumb** des drittn
tags da ging vnser frau

In Jerusalem da vanden so In
sagen in dem tempt mitten
vnder den leeren die hort er
vnd fragt sein von der weis-
heit **Da** so In da vanden da
sprach so zu im he sin wie hastu
getan das du von vns bist ge-
wesen **Nu** hab wir dich mit groz-
en laid gesuchit ich vnd dem
phleg Joseph **Da** sprach er
zu der mit warumb suchit n
mich wist n des nicht das ich
des phlegen mues darumb mich
mein vatt von himbreich hat
aufgesamt **Das** er sas vnd
den leeren darumb spricht
ein weis leere vnd ein weis
man der haist beda **Seind** vns
he in sein mit leib allen den
weissain vnd sin het der himl
vnd erd aufhabt warumb sas
er vnder den leeren das tet er
durch sein diemutikeit **Und** den
chinden zu and ler das sein sich
des nicht schambten was sein
die alten leuten vnd vndweisen
das sein des gutlichen volgen
vnd gehorsam sein **Als** die
kynd zwelf jar alt weedy
so sullen sein zu krichn gen vnd
sullen von got horn vnd leen
des sein frum haben an sel vnd
an leib **Du** sein in sinden in dem
tempt vnder den leeren daret
er so maisterleich von dem wer-
schun das sich die ler so ser ver-
wundern das das kind mit
zwelf jar alt was vnd das
es an den sonnen vnd an dem

Wesem
wesen
gohat
Dauon
nemen
vns
sicht
nach
hoch
mit
Fla
sehen
mens
In mit
loyn
das er
sinit
getan
das ife
laute
sindn
mit
er die
bema
hat ge
and
emde
sicht
mit
die
Wet
sicht
in der
an der
sol mit
raimen
achter
die loy

Werstun so vollkommen was da
westen sey dez nicht das die
gottheit aus der menschat redt
Dauon kint seinem werstun
nymant gekentwitten. **Da**
vns seyn wnsun verlos da
sucht sy in nicht mit frend
noch mit kurzweil noch mit
hochfart. **Sy** sucht in drey tag
mit klagen vnd mit haissen
sehern. Also sol ein pestlich
mensch vnsu hnd suchn der
in mit todlichn sundn hat ver
loey. **Er** sol in suchn das ist
das er sich sol lassen vnn sein
sunt die er wider got hat
getan. **Mit** klage sol er in suchn
das ist das er sich an der peicht
lauterlich sol erklagn sein
sundn vnd sol darn pussen
mit haissen sechn. **Das** ist das
er die sinde besufften vnd
bewahn sol die er wid got
hat getan vnd sol mit guet
andacht pussen vns an sein
emde. **Der** vnsu hnd also
sucht mit xer mit peicht vnd
mit puz der vndet in so in
die sel von dem munde schreit
wer got suchen wil der sol in
suchen in dem tempt. **das** ist
in der kirichn da lert man in
an der predig wie er got suchn
sol mit guet andacht vnd mit
raimen gepet Amen. **An dem**
achteten tag des prehemis tag
die lozen swaer des weiffagn

In den tagen es sprach **Isaias**
her mein got ich ere dich lob
vnd ich gebint dem namen
Du vnruchst wunderliche ding
dem alt Rat werd war hoch
ist der arm gekront ist die glory
frew sich die wugste vnd fro
lockh die wngacht **des jordanis**
vnd mein volck vnt schind
die hoch des hnd vnd die ma
restat gotes vnd vnt gesambt
vnd erlost durch got vnd vnt
kommd in syon mit lob vnd
die ebig freud vnd frolocken
vnt auf ir haubt. **Vnd** ich vnt
auftuend in den pergen die
maz vnd emitten der veld
zerbrich ich die prume vnd
das dur sag erdreich vnmaz
schemde ich. **Recht** mein knd
vnt gehocht vnd aufgehebt
vnd hoch vnt er gar. **Er** werd
schepfund die maz aus des
havlams prume in frendn
vnd wert sprechnd an dem
tag. **Sehet** dem hnd vnd rufft
an seinen nam. **Nacht** knd
in den leuten sein erfindung
Gedemkheit vnam hoch ist
sein nam. **Singt** dem hnd
vnam myncklich hat er ge
tan. **Chmder** das in allem er
dreich spricht der allmechtig
hnd. **An demselben tag das Evan**
geh beschreibet s. Johannes
Jesus kom von Galilea
hin zu dem jordan zu Jo
hannem das er von im
getaufft vnd Johannes

Wort es ihm und sprach zu ihm
ich sol von dir werden getaufft
und du kumbst her zu mir
Des antwortet ihm aber Jesus
verheng sein mit uns geht mit
also zuerfully als das Recht ist
Da lie er in Da Jesus getaufft
ward dagie er zuhant aus
dem waz und wurden ihm die
hymel aufgetan und er sach den
geist gottes hermit faren als
ein taub und komeh uber ihm
und nembt war die stym von
hymel sprechend die ist mein
liebe sun in dem ich mir wol
geuollen hab inhort **Die letzten**
am ersten Sonntag nach dem
achteten tag des prehemstag
beschreibt sand Paul ad Roas
Ruder seit habund die gab
nach den genady die gebh
ist ein vnder schrydenleich
am woz das weiffagn nach
der beschuidenthat des gelau
bens oder den dinst im dien
und oder der da leirt in der
lernung der da mont in der
amfolakait der da vor ist mit
enzikait, der da expart mit
foleikait, die lieb an gleichffen
hait hassund das ubl, und an
hangund dem guten, mit pru
derleich lieb anemant lieb
habund mit den ein aneman
der furkomund, in der enzi
kait nicht trög in dem geist huz
ig dem hnd diemund in der
hoffnung fremund im trub
sail gedulog dem gepet an

steind den notdurfften der hei
ligen gemainschafft der
gast ladung nachvolgung wol
sprecht ein echtern und nicht
sult ne ubl sprech, seent er
mit den fremund und waint
mit den manund, dasselb
anemander emphindund nicht
hohe versteinund **Sund** den die
mutigen gehellund **Das Evan**
gely desselben Sonntags s. Johannes
Hochzeit sein worden in
chana Galilea und Jesu
mit was da Jesus der wurd
auch die gelady und sein sung
zu der hochzeit und da gepust
des weins **Da sprach** die mut
Jesu zu ihm seer habent nicht
weins **Des antwortet** er Jesus
was mir und die weib, se ist
mein zeit noch nicht komeh
Da sprach sein mut zu den
dineren was und haust um das
tut **Da standen** auch da sechs
steineme das nach der raim
gung der juden und invergleichs
was gungen zwen megen oder
drey **Da sprach** Jesus zu ihm
sult die was mit waz da sultens
sein die was vuz zu obrist **Da**
sprach aber Jesus schepht mi
und gebt dem fursten der hoch
zeit, das teten die dien, **Da er**
da gewunkel des wassers das
da worden was ze ~~wem~~ wem
und er wesse nicht von wann
es komeh was, die dien wessen
es aber wol **Da ruffit** archi
tridinus dem preuigen und
sprach zu ihm ein veglich mersch

get done
so sen te
de dam
den gute
das zuch
essen zu
nd Gal
gloer br
an in
Die
W
da vuz
beschue
den sa
die kon
dleich
hat au
geyfel
nicht
noch
mum
mum
schaff
ram
het g
das g
das d
konst
das d
diner
nen l
sel ne
also m
kom m
dewer
pedig
mit se
Bulle

geit donerst den guten wein vnd
so fern truncken werden so geit
er dann den argen Du hast ab
den guten wehalten vns her
Das zauchen tet aber Iesus des
ersten vor semm Jungu zu Ca-
na Galilee vnd offemte sem
gloze vnd sem Jung gelaubt
an in In dem andern Samstag

Die Glos uber das vnz Eman

Natus est Iesus et dis-
cipuli eius ad mupias te
Da vns hugot die ersten leut
beschuef Adam vnd Euan
den sagt er auf des ersten
die Kontschaft recht vnd re-
leich in der welt als sey got
hat aufgesagt Da wer chams
geistlichen lebens in d' welt
nicht duessit weder parfizzin
noch predign noch der grubn
mumich noch der swartzen
mumich da die leut die Kon-
schafft prauchen vnd sich nicht
rambleich hielten als got
het gepoten da beschuef er
das geistlich leben Darumb
das die leut die got mit der
Kontschaft nicht dienen mugn
das die got in den klostern
dintey mit leusth vnd mit ray-
nem leben das sey damit re-
sel nexten Wir lesen hewit
also in der messe da vns hegot
kom in dise welt vnd das er
dartzue gewuchs das er wolt
predign Da gie er main gegent
mit semem Jungu die haisset
Galilea in der gegent kom er

in am dorff das haisset Kana
da was em prentschafft inne
Da was unser frau inne bey
vnd samnd Iohans Euangelist
was em schone smtich frau em-
phessent der het er der prent-
schafft vnd da sey des inne
windy das er mit semem Jungu
dartzom Da paten sey in zud
prentschafft Da was in die
Kontschaft so lieb das er sey
damit erite das er dar gmg
da man die Kontschaft stift
Es was uil prentschafft bey
den zeiten se sult das wissen
das er we zu chand kom man
zuder amey vnd wer doch we
dartzomen wer sem muet nicht
dartzomen vnd da gewesen die
was bey n' nesen hochzeit

Samnd Iohannes der was vns
frauen swest' sun durch des
willen was sy bey d' prent-
schafft vnd da sy zu d' prent-
schafft ob dem tisch sitzen
vnd da sey allerpest solten
essen da zuru in der weins
das was unser frau gar
laid Da sprach sy zu sem sun
he sun wie tue wir darst wun
weins das vns fernt an
dem lasse icht weleiben Da
antwort er re vnd sprach
also was hastu mit mir dar-
umb zeredn ob des weins ist
zerumen Warumb redestu
das nicht mit dem wirt vnd
mit der hauffe frau Dahret
vns frau gern gesehen das

er von sem' gouthait etwas hiet
geschaffet das sem' zutritsch
hieten gehabt. **Da sprach vns**
h'got die menschait die ich
von dir hab der zeit ist noch
nicht kōmen das ich welle
zaichen tū. **Doch** durch vñ
willen grāff er die gouthait
an vñ tet das n' lieb was
es sem'nd bey ansm' h'nd
vñ bey semen' sūngn' die dar
sazten die sechs stamē emm'
die hies er die truchsezen
sullen mit lautem' waz vñ
da sem' die gefulden da tet
vns' h'got das kreuz darub'
vñ ward aus dem lautem'
waz' der allerpest wein kōt'
den pecham' mensch' getritsch
das was das erf' zaichn' das
vns' h'got vor semen' sūngn'
ve getet, ee das er das zaichn'
begnig da heten in sem' sūng'
vñ and' lewē mit fur amen
anfoltigen menschen da er
das waz' ze wein macht da
merkthen sem' die gouthait
an im' wam' es mocht cham
mensch' getm' / es tue dann
got durch seinen willen da
sem' heten geas vñ da sāmd
Johannes solt kurtzweil habn'
mit sem' sūntschram' **Da**
sprach vns' h' zu im' Johannes
gve mit mir ich bedorff dem
zu and' dīngē dem du hast
gedacht. **Ander stat** lie sāmd
Johannes die sūntschram' sūng'
bey sen' freintē vñ gie mit

Insm' h'nd' Jesum' kēstem
was ist vns' bezaichent mit
der gēgent Galilea spricht
ein schidung vñ bezaichent
die lewē die zu der kōnschafft
chernt das n' pedes von sem'
seim' mit cheret vñ schaidet
in des and' gewalt **Der man**
mues tū was das weib wil.
So mues auch das weib tū
was der man wil. **So** müssen
sem' von der kōnschafft wiltig
schaiden von sem' seim' mit
den sem' gehabt habn' ee sem'
mit tanz od' mit spil oder
mit and' vppigen dīngē
da sem' ee mit vmbgegangn'
sind das müssen sem' dann
lassen. **Charla** spricht deutlich
lieb **Dauon** hies das dorff le
bendorff da die prentschafft
was das bezaichent die wān
lieb die die kōnlewt gegen
einand' sullen habn' **Der kōn**
lewt ist aber gar wenig die
ganze tren oder lieb gegen
einand' haben. **Dauon** ist die
kōnschafft sem' gestwachet
an den trenen unser seaven
was auch das der prentschafft
die was keusch ram vñ ge
trew **Dardurch** kōm auch vns'
h' dar vñ wenn die tren
dīng nicht gewesen unser
h'got wer dar we kōmen
Dauon welich lewē mit kōn
schafft vmbgent vñ ram
kleich vñ getrenleich lebens
da ist unser h'nd' mit bey wān
so der keusch vñ der getrew

Und all
ist mo
wink
de sūng
welich
wink
gent / d
ndis'
andem
ebig se
die kōn
auf de
widerf
dauon
nicht
anem
sem' le
trem
miter
feld
von le
kōnle
essen
stāff
doch
and'
sche
die
miter
vns'
des
in de
hinc
and'
hinc
man
sem'
fond
sem'

Und aller güte ding ein müde
ist wo die müde dann mit ir
rämlichkeit ist / dar kumt auch
der sin mit seinen genaden
Welich leute ir küntschaft
rämlich und treulich tu-
gent / den geit vns hegot
indis welt selb und genad
an dem leib Und darnach die
ebig freud an der sel / Was
die küntschaft ungeluckes haben
auf der welt und was in
widerfert das kumt alles
dauon das vns hegot müde
nicht bey ist das sein getren
anemander werden Und das
sein lebten lieplich und ge-
treulich und rämlich
miteinander So geb in got
selb und geluck an sel und
an leib Es ist ein mohl teil
küntschaft beyemander die gutlich
essent und trinkent und
slaffen miteinander Und wer
doch ir anem lieb wann das
and sturb / Bey sogetan kün-
schafft ist vns hegot nicht
die also velschleich lebent
miteinander Von den spricht
vns hegot in Ewangelio also
Des nachtes lugent die zwan
in anem pett der vnt am
hinz himel genomen Und dz
ander leit man dem touffel
hinz der hellen furin Wie
mannt er das / welich mensch
sein küntschaft getreulich
sind rämlich behaltet
seinem gemechet / des sel

vnt Hinz himel genomen
so sy von dem leib schaidet und
vnt in vnt die tten die ebige
freud gegeben Der dann sein
tracht und sein tten bricht
gegen dem andn und des nicht
puffet indis welt den furin
die teul in die ebigen helle und
mannt in ebichleich vnt sein
miffat Was bezuchent das
das in des weins zwan ab dem
tisch das ist die groz lieb die
die küntschaft gegeneinander sulich
haben Der wein ist put und
herb und sarr / wie wee dem
und wie hart den leuten ge-
genemander geschicht an der
küntschaft So sullen sein doch
ir tten und ir warheit gegen
emander halten / Wenn den
künschaften des weins zerpunt
das ist die groz lieb die sein
gegenemander haben sullen so
sullen sein vnser frau anruffen
das sein von trautsin put das
er in das waz zu wein vchere
Das ist das er in den geist und
den mit geb das sein sich be-
chern von dem vntrecht Und
das sein got also diem indis
welt das der sel Rat werd
Wer sein küntschaft wil recht
wehalten der sol sich des
hütten das er an heiligen stet
icht sinde Das ist in dem freit-
hof und an andn heiligen
seten / Er sol sich auch hütten
das er an heiligen zerten / od

an seinen dertögen icht sinde
vnd auch zu der zeit so er es
vom recht meiden sol. Die kon-
lort sollen auch recht mit ein-
and sündig durch des leibes
gelüste. Nun wann auf den
geding das sey Got hünd
bexar. **Sanct Paul** spricht
wer nicht keusch gesen mag
ee das er hin zu der and
gee so sol er bey sein konenlign
Die sich aber an den sünden
nügen aufgehaby die dmt
got damit. Nu pit Got. **Die**
legen an dem aruchen beschreibet

Pancti Pauli ad colomcenf
Rider habt n gehört das
geschafft gottes das geb
ist in ew das ich erfüll die
wort gottes die geham die v-
porgen ist gewesen von den
welten vnd den gesechten
Aber nu ist es offenbare sein
heiligen den got wolt kund
machen die Reichtum der glori
der geham in den dieten das
ist krisus in ew ein geding der
glori den wir kund straffind
all menschen in aller weisheit
das wir anpieten anien ve-
glich menschen vollomen in
Kriso Jesu vns in hri. **Darnach**

Das Evangelij Secund Lucam
Esus der gie wider mit der
vollaist des heiligen geist in
Galileum vnd sein lort erschalt
vber alles land vnd er leet vnd
der meng vnd ward geeret
von in allen vnd komen ze Na-

zareth da er gezogen was. **Und**
gie nach gewonhait des sambz-
tags vnder die meng vnd stund
auf vnd las vnd ward im geb
Isayas buch des weissagen vnd
als er das aufsetet da vnamd
er die stat da geschriben was
der geist des hri ob mir dar-
umb hat er mich gesalbet vnd
gesamt zupredign den gefangn
den outlas vnd den plinten
das gesicht zupredign das
genellig far gottes vnd Jontag
seins vndergebens. **Und** da er
das buch zuegetet da gab er
wider dem dien vnd er las vnd
aller augen die da waren an-
dechtig huz im. **Er** sprach
auch zu in die geschriffte ist
hent erfult in ohren oin vnd
sem gaben im des alles vkrind
vnd wundert sein der genady
vnd wort die da fluzin von
seinem munde. **Die legen an**

dem fertag s Paul zu Thimotheo
Aller liebste ein getreue
red vnd aller genemhait
wirdig wann an die arbeit
wir vnd mit vns ubel gesproch
wann wir geding an den lemp-
tigen got der da ist ein haile
aller lemptigen menschen all-
maist der glaubigen ler vnd
geperit das nyemant dem
jugent vsmoch. **Omder** ein
pild bis der glaubign in dem
wart in wann in der lieb in
glauben in der keusch wenn
ich kom hoc zu der legen der

maining vnd der ler du solt nicht
verfaumen die genad die man
ist die die ist geben durch den
weissagen mit der auflegung
der heint der priester schaffu
das gedenck in die bis das dem
kint dem aufgangt sey allen
hor die selben vnd der ler stand
an in den wam das tue und
vnd dich selb machst hail vnd

die dich hornt **Darnach das**
Evangelij beschreibet s. lucas

Jesus gie in capharnaum in Ba-
lilea da lert er das volck des
sambstags vnd sey erschreket
aller sein ler vnd was ein mensch
vnder der mening das het amen
bosen geist vnd rufft mit mich-
ler sein was vns vnd die Jesus
von Nazareth du bist komen vns
zuerlösen Ich wais wol das
dus der heilig got bist vnd jeso
strafft in vnd sprach **Gesweig**
vnd fac aus in **Der bos geist**
warff den menschen vnder die
menig vnd fuer aus in vnd
schadat in nicht vnd ward ein
grosse foricht vnder in vnd sich
all zuemand was ist das wort
das er gepentet mit gewalt
vnd in krafft den bosen geisen
vnd fornt aus vnd sein lonit
ward geprent in alles larm

Die lezen an dem andn Smitag

sanctus paulus ad Romios
Puder nicht sult ir wuzig
sein bey ew selben **Wemdt**
ubel vmb ubel vnder gebind
besichtigung die guten Nicht

11
allam vor got **Sind** auch vor
allen leuten vnd menschen ob
es geschehen mag **Dauon ew**
ist mit allen leuten seid habint
Nicht ew selb werend ir all
liebsten **Sind** gebt stat dem
zorn wam geschrieben ist mir
die rach vnd ich giles spricht
der hre **Sinder** ob hungt dem
weint speis in ob in duist treck
in wam das tuent die kolle
des ferres sanft auf sein haubt
Nicht saltu uberrindn inden
von dem ubel **Sind** ubertom in
gut das ubel **Darnach das Euan-**
gelij beschreibet sanctus matheus

Da Jesus gie ab dem perig
da uolgt in nach ein michele
menig vnd ein aussetzig **Com**
vnd pet in an vnd sprach he
ob du wild so machtu mich ge-
ramigen **Jesus** rektit auf
die hamit vnd rurt in an vnd
sprach ich wil vntt geramigt
vnd so zuhant ward er geramigt
von der aussetzig **Jesus** sprach
zu in siech das du es vemant
sagst **Sinder** gee vnd raig
dich den priesten vnd bring das
opher das moyses gepot zu com
vntund **Da** er gie indie stat zu
capharnaum da gung zu in der
centurius vnd pat in vnd sprach
he mein kind lert in mein haus
petris vnd vntt ubel gelesig
Da sprach Jesus ich kum vnd
mach in gesunt **Da** antwortt
in der centurius he ich bin

Des mocht vndig das du geste
vnder mein dach **Q**nder sprich
nur am wort so wirt mein
Kind gesint Ich bin auch ein
mensch vnd gewalt vnd Kit
vnder mein han vnd sprich ich
zudem gee her vnd er get vnd
zu ain andr Kind vnd er kumt
vnd zu mein knecht tue das
vnd er tut es **D**a Jesus das
gehört da vnder in des vnd
sprach zu den die nach im uolgt
wärelich sag ich ew Ich enwand
so groz gelubens nicht in Isra
hel Ich sag auch ew das gering
koment von Osten vnd westen
vnd sizent mit Abraham Isaac
vnd Jacob in dem himelreich die
Kind dizz Reichs werdent ge
worffen in die auffst vnsse
da wirt wainen vnd geisgram
der zemde **V**nd Jesus sprach
zu dem Centurio geehm als
du gelubst also geschach dir
vnd ander selben weil ward ge
sint sein Kind **D**arnach die
Blos an demselben **S**mitag
O Quia si vis potes me
mundare **Z**u lesen
ein altes me^r ander altes ee
das ein haidnisch künig vns
hen sein volck in sein fern k
nizz het gar lang vnd da ser
vnsere he lösen wolt da samt
er amen poten der hies **A**xon
zu dem künig der das volck
het gefang vnd embot im also
das er im das volck lies farn

dar er sem im bedieffu vnd em
phalich dem poten das ob der
künig das volck nicht wolt
lassen farn das er zu dem man
ging das durch das laumt vmt
vnd darzu slug mit sein stab
Da er die potschafft mach zu
dem künig da wolt er das volk
nicht lassen farn als im got het
empoten **D**a slug **A**xon in das
nizz als got mit im het geschafft
Da ward es vnd alle nizz so plüt
uar das ic niemant mocht ge
peissen **D**nsere he got slug das
laumt mit zehen stegen das man
starckh steg **D**arumb das er das
volck nicht wolt lassen farn
dieneil das pises wert in dem
lamde da lobt der künig er
wolt die Juden lazen farn wo
ser hin wolt vnd das der slag
im furken so lies er das volck
nicht farn **W**as ist vns mit
Axon bezuacht den got zu
dem künig samt das sind p^{re}se
predig vnd ander ler bezuacht
die sendet vns he got in die
kristenheit zu den simttern das
ser lassen von wir sünd vnd
von des teuels p^{am}dy **A**xon
spricht der starckh man als ein
perckh vnd bezuacht das ein
vegleich ler starckh sol sein vnd
veste das er gotes Recht icht ab
sull lassen durch furicht oder
durch dro das er red vmb der
sunder vnrecht vnz das so ser
got widerbringn zuhuldn **M**it
dem stab damit **A**xon in das

Masse
wacht
bezaucht
die simt
farn in die
suplut
leer auf
der p^{re}se
von n^{ir} sⁱⁿ
recht im
sem dar
he not du
mit sem
plut an de
der vorge
then von
myern
so gar ach
das ser sic
wollen la
teuels gen
Lorian
golat
nacht
auf den
vult also
leit myn
ser vollen
in die and
von am
ser zulest
lufen helle
dem Er
Jesus k^{ri}
mit sem
da die ach
me euch
fnd da
ab dem p^{re}

Wasser flug das es sich zu plüt
vercheert damit ist vns die predig
bezaichent mit dem wasser
die sumit als da von mit sem
stab in das waz flug das es sich
zu plüt vercheert also sollen die
leerer auf die sumit stehen mit
der predig das sem sich bechern
von nix sumiten vnd das sem got
recht tm vnd ic missat das
sem daran gedentchen was vns
he not durch sem hab erliten
mit sem mat vnd wie er sem
plüt an dem heiligen kreuz vnd
sem vergossen hab das sem vnd
thern von den sunden er tut es
nymern **N**u sind die leut laid
so gar erheitert in den sunden
das sem sich nicht von den sunden
wellent lassen losen von des
teuels gemalt **S**underleich den
leuten ist als dem wasser das
goleit nimm weder tag noch
nacht es walget ab ain stein
auf den andern vnz es in das mer
velit also gewastent sumleich
leut nimm weder tag noch nacht
sem vallent von ain pozhaut
in die ander also vallent sem
von ain sumit in die andern vnz
sem zulest vallent in die grunt
losen helle **W**ir lesen hent an
dem ewangelio das vns herr
Jesus kristus gie auf ainem perg
mit semen sunen die leut er
da die acht selichait die mug
wir euch verzm nicht berichten
vnd da vns he mit semen sunen
ab dem perg gie die gie in and

31
Lent ein grosse meng nach vnd vnd
fuer in vnderweg ain auffezig
der viel in zefuzig vnd sprach he
genad wil du du machst mich wol
geraimig tue mir es zugenad
vnd die selben zulob vnd zu dienst
vnd tue es der welt die bey dir
ist zu ainem wunder vnd das
sem sich da pessu wil du du machst
mich gesmit wol machn ob du
wilt es macht doch der weissag
Elisus den fursten Naaman
von Sirie von demen genad
gesmit da er sich in dem Jordan
tauffte also machstu mich wol
gesmit machn ob du wilt **D**a
er vns hie so fleizt pat sem
genad **D**a antwortet er in also
vnd sprach gelaubstu das ich
dir mag gehelffen ob ich wil
rahr sprach der auffezig Ich
gelaub es gar wol **D**a sprach
vns he got zu in sem du daran
nicht zweuelst ich mug dir
gehelffen so wil auch ich dir
helffen **D**a hieb vns he got
die haumt auf vnd legt sem
auf das haubt vnd sprach zu
in mi bis vnz da ward er
ander stat gesmit **D**a sprach
vns he got zu in mi geehin zu
ain priest vnd zaig dich dem
vnd bring in das opph das an
ses sogetanen leuten gepoten
hat ze opph **S**o sem geraimigt
werd in der alten ee was
der sit wenn ein mensch auffezig
ward den sammt man zu dem
priest der sem phleg was

Der sündert In da von den leuten
vnd saget In in ain gaden vnd lies
In darinne achttag vnd pat der
priest vnsu her die achttag vmb
In das er In ram mocht So die
achttag dann aufkamen so tet
der priest auf ob er wider ram
wer wödy So nam In der pre-
ster wider indie gemain vnd
opht er dem priest einen put-
reich mit wein vnd drey weck
schones brotes vnd zwo sperck
das was ir Recht das ser das
opffer erthen die gerimigt wun-
den/welcher auch in den acht
tagen nicht schon ward den
schied der priest genzleich von
der gemain/was ist vns mit
den auffezigen bezachnt das
sind die todlichn sünd die von
got vnd von den heulign sind ge-
schaiden vmb ir bosheit vnd vmb
ir sünde als die luffezigen
von den leuten Daubn welich
auffezig in der alten ee ram
wolt werdy die musten zu den
priestn geen vnd kómen vnd pa-
ten die das ser got vmb ser
pöten das ser wider gesmit
wüdy **Also** ist es vmb die kir-
stenheit gestalt/welich sünd
von serien sündn wil kómen
der kómen zu serien priest vnd
werd In pelchtig vnd puz nach
ser genad/ob er gotes genad
vnd der heuligen welle wider
genymen/wer auffezig ander-
sel ist der sol amen püatrich
voller weins opph die das ist das

Derz voller zehet vnd dem
als put vnd als saur Der wein
ist als put vnd als saur sullen
In die sünde in dem herzen sein
Die drey weck protes bezachnt
den drinaligen glauben den vnt
vnd den sin vnd den heuligen geist
vnd gemain aller heuligen/ als
wir an dem glauben sprechn
Ich glaub in got Vat almeychtyg
vnd ein shepher hymels vnd der
erde das ist des vants art Ich ge-
laub in serien angepöten sin
Jesum Kristum das der durch mich
gepöten vnd gemartert ward
das ist des suns art vnd glaub
in den heuligen geist vnd gemain
aller heuligen das er an dem ge-
lauben stet sey Mit den drem
sperckhen sind vns bezachnt
dreierstacht sünde die man mer-
den sol das sind bos gedemlich
vnd bos lufft vnd bös werich
Mit den drem sündet der mensch
allemaist Die sperck hat die
vallund sucht darumb ist so ver-
pöten in der alten ee zuessen
Also ist ainem veylichn menschn
verpöten pos gedemlich bos gelufft
vnd bös werich/ darumb das
In die sünde icht vellen in die
helle Davon hat vns her gepöten
den sündern wenn ser gerimigt
werdy von rein sündn an der
peicht das ser dasselb oppher
bringen das die auffezigen
in der alten ee brachten die da
wüden gerimigt vnd der
nicht ands hat/ee er In mit
lewer hamit zu der peicht gee

für den al
ee amier g
der don
voll sind
sullen die
in der peic
lone in opp
bringn das
das ee sein
darumb lab
mistat ist
ser mistat
ser veylich
lauch tim
Eind sey a
das ser n
sind vnd n
sullen ee
die wüden
vonder ge
prachten
also ser ee
in der pe
mellent v
recht tim
den vnein
her leichn
In die gen
Erichen v
mit In icht
mit ain a
sullen auch
peicht mel
warumb
an der pe
Es was a
verpöten
ezig ange
da vns her
auffezigen
gröffe die
den auffe

für den allmächtigen got der sol
ee am er grüssen zoten nernen
oder von ain schof amen loben
well vnd sol das opph. **Warumb**
sullen die leut in oppher bringn
in der peicht **Warumb** sullen die
leut in opph got an der peicht
bringn das die leut die es sehn
das er sein opph leit vnd sol got
darumb loben das er von sein
missat ist geschanden vnd das
sein wissen das im die sünde
sein vergeben vnd sullen es
auch tun darumb das es in vi
Eind sey an sein letzten zerten
das sein in sünden pechtig wdn
sind vnd was außserzig in der
allten ee nicht vnd in gewinigt
die vunden nach den achttag
vonder gemain geschaidn **Er**
sprachen auch got in oppher nicht
als siet es vmb den sünden die
an der peicht in sünde nicht
wellent verlobn vnd got nicht
recht tun wellent vmb in missat
den vnerit der priester vnsers
heru leichnam vnd nymt auch
im die gemain das er im die
Erreichen vperit vnd das niemant
mit im icht zuschaffen hat als
mit ain außserzigen dieselben
sullen auch got in opph an der
peicht nicht bringen vnd gebn
warumb da sind sein nicht erlost
an der peicht von sein sünden
Es was auch in der allten ee
verboten das niemant solt auß
ezig angreifen **Warumb** legt
da vns her sein hamit auf den
außserzigen das tet er durch sein
grosse diemütigkeit vnd das er
den außserzigen vrmigt von sein

rechtun vnd tet vns das zu am
her das chaim mensch dem andn
verfallen sol vmb sein sünde wdn
er was nicht wann got sein ge
nad mit im tut das er in peffert
von seinen sünden vnd da vns
in got den außserzigen gesmit
machet da sprach er zu im **Stech**
hoi du ple sein niemant sagen
das ich dich gerdmigt hab von
deinem stechtun **Warumb** v
got er im das er es niemant sagt
damolt er der welt lob darumb
nicht nemen **Des** tuit sunleich
leut nicht vnd ist das ain beget
ain gutet mit opph mit allmish
oder mit andn guten dingen das
sagt er allen den die im zu komet
die tuit es darumb das sein got
loben die leut den vnt vmb in
gütet nicht anders wann der
welt lon vnd fect am hiez sand
Jacob oder zu samnd **Nudas** od
wo es im sey was er dann mit
nemant zuschaffen hat **So** spricht
er sam mit der gut sand Jacob
oder samnd **Nudas** des harrs ich
gesucht hab **Er** ist war was ich
er sag vnd swert im manig
gemainen aid sein fect die er
mit triten hat getan **Dauon**
spricht vns her got zu der Eristen
hait an dem **Evangelio** secht
gut leut wenn in got welt recht
tun vnd das in icht gutes welt
tun mit almisen oder mit gepet
oder mit are es sey das sulit in
so hamleich tun das es niemant
sech das euch die leut icht dar
umb loben **Wenn** in es hamleich
tut **So** damlicht er sein der

Wut von himbreich zu put vn
in hegot das er vns das verleich
An dem anitach die legen sand

Paul zu Thimotheo

Aller liebsten ein getreue
red vnd aller gemeyheit
wredig wann kristus ist komen
in die welt die sunte heilig zu
machn der erstoer bin ich Sünd
darumb mir die parnung genol
get hat das in mir dem ersten
erzäiget Jesus kristus alle geduld
zu am ler der die da gelaubig sind
in in das ebig leben Aber dem
kuning der welt vntoerlichem
vnsichtign allain got die ere
vnd glori in welt der welt

Darnach das Evangelij 6 anachm

Jesus vmbzie das land zu Ga
lilea leruind vnd den schern
predigen das gotes Reich vnd
hanlt allen siechtum vnder den
lerntey vnd sein lernt chom in
das land Siria vnd brachten
in zue alle die da waren mit mis
helleichem siechtum vnd die we
hafft waren mit den bosen geistey
vnd petreusen die macht er all
gesmit vnd die schar volgt in
nach An dem freitag die legen

sand paul ad thimotheos

Puder gut ist dem menschn
das weib nicht amirtn
Aber durch vnkeusch hab em
reifeicher sein weib vnd ein reif
leiche habren man der hauffen
Der man die schuld gelt Alsin
auch die hauffen dem man
das weib den gemalt des leich
nams nicht hat Sinder der
man vnd der man den gemalt

seins leichnams nicht hat Sünd
das weib nicht sult in betregn
aneinander mit leicht em werd
geholt zu am zeit das in anligt
dem gepet Sünd aber chert wider
genemant das euch icht anweig
der Sathanas durch em vn
thaltung Aber das sprich ich nach
dem anulas nicht nach dem gepet
Ich wil aber all menschn sein als
mich selb Aber em veglich hat
em digne gab von got am sult
der ander so Aber ich sag den
prenten vnd den nitub Es ist in
gut ob sein also welechn als ich
ob sein sich nicht enthalten so
prentlechn besser ist prentlechn
damm geprent wardn Das Evan
gelij beschreibet sanctus Marcus

Die juden pschop redten
mit herody lernten wider
Jesus wie sein in siebrechten
Jesus der entweich mit seinen
singn zu dem mer vnd em miche
menig uolgt in nach von Galilea
vnd Judea vnd von selin vnd von
Sodociem Ein micht menig von
ydumea vnd uber den Jordan
da sein vnoimen das er begie da
komen sein zu in Jesus sprach
zu seinen singn das em brachten
em schef das in die schar icht
drunge Manig hielt er also das
sein außermign das sein in michtn
geruich was da waren die da heben
den bosen geist So sein in ansahn
so uelch sein fur in mid vnd schern
pristus der gotes sin vnd Jesus
drbt in das sein in so offit namtn
Darnach gie er auf amten petrich
vnd hies zu in komet die er da

Wolte die
die zwel
sein sein
in den ge
schern g
sein den
legen an
be
D
ich
wenn
wer sein
der es ful
esprecht
reug m
sag mich
nach sein
ander ge
mit es
nach sein
des nach
obels da
er ist lieb
geh besch
Jesus gim
uolgt na
ward em
den mer
dachte sch
Jesus der
in sein in
fre hilf
da antw
sprach m
erklären
er auf
vnd dem
miche f
sein es

Wolt und komet zu ihm und hies
die zwelff bey ihm sein das er
sew sammt predigen und gab
in den gemacht das sew die
srechen gesunt machn und das
sew den teuel vertiben *Die*
legen an dem dritten Sonntag

beschreibt sanctus Paulus

Puder niemant sul
ichtes icht nur das ir
anemander lieb habe way
over seimey nachsten lieb hat
der er sul die ee warm nicht
ceprecht nicht tolt nicht be
wreug nicht falsche zeugnis
sag nicht begere das gut deins
nachsten und ob nicht ist ein
ander gepot in den wortten
wut es befüßt hab lieb dem
nachsten als dich selb die lieb
des nachsten wunicht nicht
obels darumb die volheit der
ee ist lieb *Darnach das Emar*
geli beschreibt sanctus Marcus

beschreibt sanctus Marcus

Jesus ging in ein schef und im
volgt nach sein Jünger und
ward ein grosse wegung auf
dem mer also das das schef be
dacht schre ward mit dem mer
Jesus der sluff da wechuten
in sein Jünger und sprachen
he hilf oder wir vordereby

Da antwortet in Jesus und
sprach wes furicht ir er ir
chlaunen des gelaubn Da stumt
er auf und gepot dem wunnt
und dem mer und ward ein
michle stalle und die lort da
sew es sah wunndert der zu

hant und sprachen wietan ist
der wunnd in gehorsam sind die
wunnt und das mer *Die legen*
an dem anntich sand paul ad ro

Puder als mit uns sumten
all menschen in dancpmitz
uelly Also durch uns gerecht
all menschen nigerechtigkeit des
lebens sein komet *Wann als*
mit der ungehorsam uns menschen
uil sumt gefazt sind Also auch
mit uns gehorsam uil gerecht
werdent gefazt aber die ee ist
nigegangn das gemigt die
schuld aber da gemichtat die
schuld da ubergemichtat auch
die genad Recht als reichsent
die sumt in den tad also reichsent
auch die genad durch die ge
rechtigkeit in das abig leb
durch Jesus Christus unsern
her *Das Emargeli an anntich*

Jesus komet in seime vatt lamm
und volgt in sein Jünger mit
den ainem sambtag begunder
loer in den scharn uil meng
die da wunndert sein loer und
sprach von wann hat er
das alles und von wann ist
in die weishait komet und
sogetane zeichen die er beget
nu ist es doch der Gnid marie
sin Jacobs pruder und Josephs
und Jude und Simonis und
sein swester sind hie bey uns
und sew würdy geerzt an im
Da sprach zu in Jesus chaim
weissag ist nicht genem in
seime vatt lamm und in sein

chum vnd in sem haws vnd tet
cham zuchen da nicht. Denn
simleich flech begriff er mit
der hamit vnd macht ser ge
simt. Es wmdert Jesum durch
sein gelaubn. *Die lesen von dem
freitag s. paulum ad colonicen*

Puder der andacht stet
an machend in se drom
kung der genady. Also auch
putend für vns das got auf tue
vns die tue zuredn die red der
geheim kisti. Darumb ich auch
gefangen bin das ich offem
dasselb also als ich mues redn
in weishait. Bet zu den die auff
sind die zeit erlosung. Ewe red
ser albeg nigenady mit weishait
gememigt. Das ic wisse wie ic
muse em verglichen antworten
in kisto Jesu vns in hren. *Das
nach das ewangeln s. lucam*

O Jesus vnd sein jnnger
gingen auf dem weg da
sprach am zu im solich nach dir
geen wo du hingest. *Des ant
wrett im Jesus die suchs habnt
ic hol vnd die vogel ic ne noster
dachte ser raun. Des menschn
sim hat aber nicht da er sein
haubt hin naget. Er sprach
zu am andn gee nach mir. Der
antwort im he nu verheng
mir ee das ich menien vatt
begrab. Da sprach Jesus la die
toten begrabn die toten vnd
kmit du das gotes Reich. Da
sprach em ande he ich wil
die nacholgen du verheng
mir aber ee das ich den wrd*

sag die dahaim sind. *Da sprach
Jesus zu im Niemand legt sein
hamit an den pflug vnd sichte
hinder sich das er wendig sey
des Reichs. An dem vierden son
tag. Die lesen s. paulu ad colonicen*

Puder legt er an als die
erwelen gots vnd die lieb
die gedern der parnung die
guakait diemutkait messkait
gedult vbertragung andern
vnd gebund euch selb. Ob am
wider den andn icht klag hab
recht als der hre er geben hat
also tut auch ic. Ober das alles
sind die heb habnt die ist em
pamt der volkomenhait vnd der
scid kisti se em sich menen hegen
in dem ic auch gelady seit in am
leichnam vnd danknem wesse
das wort kisti das woin men
gonuchleich in aller weishait
ler vnd gemeinsamund er selb
nipsalm vnd in loben vnd ingei
selichn samngn nigenady smig
vnd menen herzen dem hren
alles das ic tut in ed oder in
werich. also tut es in dem name
des hren Jesu der genaden dankch
und got vnd dem vatt durch
Jesum kistum vns in hren. *Das
ewangeln s. matheum*
Jesus sprach zu seinen jnngn
vnd sprach Ich vergich die vatt
himmels vnd der erdy wann du
hast dem taugen verporgen
von den weisen vnd von den
bluegn vatt also geniel es dir
es ist mir alles gegeben von
meinem vatt. Vnd erhemit

auch nyemant den sin dem der
vatt vnd dem es der sin kind
tut komit zu mir all die da arb
attent vnd die beswert sind vnd
ich hilff en **Item** mein soch
auf euch vnd lernt von mir
wann ich bin souffit vnd die
mitigs heizy vnd ir vndet rue
euer selen **Item** soch ist suetz
vnd mein puid ring **Die legen**
an dem antich f Paulum

Puder secht ein ladung
Bruder wann nicht wil
weis nach dem leichnam nicht
mit mechtig nicht wil edel **Sind**
die tochtastten der welt hat
got eruelit das erschemt die
starkchen vnd die vnedlen der
welt vnd die vsmiechten hat
got eruelit vnd die nicht sind
das er die das sind zernichte bracht
das sich icht zuem alles fleisch
vor got von im **Aber** seit ir
in kresto Jesu der vns ist die
weisheit von got vnd die gerecht
ubalt vnd die heiligung vnd
die erlosung Recht als geschriben
ist vor sich zuem vordem her
er sich eruent **Zur nach das**

Man bracht **Evangelij f. antich**
zu Jesu die kind das er ser
bermt Die Jung deuten den
die ser der brachten Da das
Jesu sach das was in vnter
vnd sprach zu in verhengts den
kynd zu mir komien vnd wert
es in nicht wann slicher ist
das himelreich Ich sag euch

Wederich wer nicht emphecht
das himelreich als ein kind
der kunit auch dar in nicht vnd
er halft ser vnd legt sein hamt
auf ser vnd gesegent ser

Die legen an dem freitag seam
dum Paulum ad thesolomenses

Puder von der pruderalich
lieb ist mir nicht not en
beschreiben **Wann** ir selb von
got gelert hat das ir lanemand
lieb hat zwar ir tuis gen ally
pruden in aller kristenheit / vor
puten aber en das ir mer ge
nugt vnd stat gebt das ir ge
ruet seit vnd das ir ein werch
vnrucht mit euren hemitten
als ich en gepoten hab vnd das
ir erberleich get zu den die
aussen sind vnd das ir yemants
icht sicht gert Die genad vn
seris her Jesu kresta ser mit en
Das Evangelij f. Johanne

Jesu sprach zu den scharen der
Juden ir sult vnrucht nicht ein
koffe die verderb **Sunder** die
doch weleib in das ebig leb
das des menschen sin en gebund
ist Den hat sich der vatt zacht
got **Dauon** sprach ser zu in
was sull wir tun das wir vnrucht
das werich gotes **Da** antwort
Jesu vnd sprach zu in das ist
das werich gottes das ir gelaubt
an den der en gestimt hat
Da sprachen ser zu in was
zacht tuestu das wir seln
vnd die gelaubt was vnrucht
vns vnt habent himelbröt
geessen in der wugst als

geschriben ist prot von himel gab
er in zuessen. **Da** sagt in Iesus
wärelich wärelich ich sag euch
Moses gab er nicht prot von
himmel. **Er**nder doch mein bair
der geit er das war prot von
himmel das prot sicher gotes ist
das kōmen ist von himel vnd
geit das leben der welt. **Da**
sprachen ser zu im he. gib vns
allzeit das prot. **Da** sprach zu
in Iesus ich bin das prot des
lebens wer zu mir kōmit den
hungert nicht vnd wer an
mich gelaubt den durst nicht
himm. **Das** *Evangelij an dem
Lichtmez tag secundū lucam*
Postquam impleti sunt
dies x. **Da** erfult waren
die tag vnser frau Maria
das ser gedanigt solt wdn
nach der ee in wossp da bracht
ser zu irin das ser in da steln
von got als da geschriben ist an
der ee. **W**am ein vrsuch der
wonder mit des ersten geporn
ser sol heilig haissen vor got
vnd das ser auch brechten in
opph als es geschriben wer
in der alten ee. **z**wo turktaubn
oder zwo himeltaubn. **E**s was
ein mensch zu irin der hies
Symeon vnd der mensch was
gerecht vnd forichtet got vnd
wartet des trostes Israhel vnd
was der heilig geist mit im
vnd emphing die antwort
von dem heiligen geist das er
nicht serb vnd ersch krist

Und kem mit den heiligen in
den Tempel vnd da ser da in
firiten das kind Iesum seinen
serwiten das ser teten vmb
in nach der gewonheit der ee
Da nam in Symeon an seinen
arm vnd lobt got vnd sprach
Aui lesu he demen knecht als
du im hast verhaissen mit frid
wam mein augen habent ge
schin dem hail das du gemacht
hast vor den augen aller der
welt. **E**in offens liecht der haw
dem vnd ein ere demis veltche
von Israhel. **D**arnach die *Glos*
über das Evangelij
Postquam impleti sunt
dies quinquagones eius x.
Liebe kristenheit wir begem
hent vnser frau tag als in
wol wisse da vns frau nis sime
genos. **D**arnach über sechs wochn
stund so aus den kōmdeperen
vnd ging zuhant mit im fuer
als an der ee gepoten was. **W**am
welche frau vns kōmde ge
nos die het der gemain nicht
das mit ir niemant ab noch
tranklich acht tag vnz das man
das kōmd vshaid nach der ee
die Moses het gepoten. **S**o
was ir die gemain in dem haus
erlaubt also das man mit ir
ab vnd tranklich vnd ands nicht
Sy getoist nichamer was an
des wites peit nicht kōmen
vnz an ir rechte zeit vnd ge
toist auch nicht haben gemain
in dem nachsten haws noch
in dem andn noch in dem dritn

So getoist
in haws
mein ist
erlaubt
tag das
grie. **A**u
an and
got geben
genesent
an dem a
tag son
micht zu
scheuchen
Sy essen
dafür ge
sullen d
in dwo
mit vni
hamt p
kōment
Symon h
frau tet
alton q
sol nich
die dem
genom
raum m
oder in
so er es
in die tu
damit g
der segen
sol in
den sol
der kist
so dem
hotes ge
gemain